

heit der Aufnahmen sich mit 2548 bezifferte, haben deren 1903 nur 2197 stattgefunden und während 1902 die Verpflegtage die noch nicht dagewesene Zahl von 20643 erreichten, so ist 1903 deren Zahl auf 18639 zurückgegangen, mit andern Worten: während im Vorjahre durchschnittlich 56 Gäste verpflegt wurden, so waren es dies Jahr nur 51.

Die Zahl der abgeschlossenen Dienstvermittlungen hat 2486 betragen. In der kleinen Neustädter Haushaltungsschule haben während des Jahres 4 Schülerinnen das Ziel erreicht und ist eine wegen Krankheit zuvor zu entlassen gewesen.

Der Verein und speziell die beiden Heime haben auch in diesem Jahre in reichem Maße Unterstützungen erhalten; vom hohen Königs- hause an bis herab zu den einfachen Haushaltungen sind Spenden ge- währt worden. Die Vereinsleitung entspricht mit Freuden der Pflicht, allen Förderern der Marthasache teils ehrfurchtsvollen, teils warmen Dank auszudrücken. Die Berichte der Heime werden des näheren der Geber gedenken; von vereinswegen ist inzwischen eine Gabe mit beson- derem Danke zu begrüßen gewesen und zwar die Gewährung von 300 Mk. seitens des Vereins zur Hebung der Sittlichkeit, insofern davon 100 Mk. speziell zu Vereinszwecken und je 100 Mk. den beiden Marthaheimen gestiftet worden waren.

In der am 27. Februar 1903 stattgehabten Hauptversammlung wurde nach Rechnungsablage die Entlastung des Vorstandes ausge- sprochen und erfolgte im Anschluß daran dessen Wiederwahl.

Das Rechnungswerk der beiden Heime ist von den Herren Geh. Regierungsrat Freiherr von Wirsing und Altersrentenbankkontrollleur Klering geprüft und für richtig befunden worden; für ihre Mühwaltung sei hierdurch beiden Herren herzlich gedankt.

Dresden, den 15. Februar 1904.

Der Vorsitzende.

von Süßmilch-Hörnig.